

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Volt-Fraktion im Rat der Stadt Köln

An den Vorsitzenden des Ausschusses
Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales
Herrn Bernd Petelkau

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 09.05.2022

AN/1017/2022

Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	10.05.2022

Weihnachtsmärkte in Köln

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Antragsteller bitten Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationale sam 10 Mai 2022 aufzunehmen.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird gebeten ein Qualitätskonzept für einen kleinen Weihnachtsmarkt auf dem Friesenplatz mit Anbieterinnen und Anbietern aus dem Bezirk zu entwickeln. Das Konzept soll von der BV Innenstadt beschlossen und dann dem Ausschuss AVR zur Kenntnis gegeben werden.
2. Die Eröffnung der bereits vergebenen Weihnachtsmärkte soll, wenn organisatorisch möglich schon ab der Woche vor Totensonntag genehmigt werden. Am Totensonntag bleiben die Märkte geschlossen.
3. Die allgemeinen Öffnungszeiten für das Jahr 2022 der Weihnachtsmärkte werden Freitag und Samstag um 1 Stunde bis 23 Uhr verlängert. Nach 22 Uhr

findet jedoch kein Bühnenprogramm mehr statt.

4. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob bestehende Verträge mit Weihnachtsmarkt-Veranstalterinnen und Veranstaltern um ein Jahr verlängert werden können, da in 2020 gar kein und in 2021 nur ein eingeschränkter Betrieb der Märkte stattfinden konnte.

Begründung:

Auf dem Friesenplatz soll ein qualitativ ansprechendes Angebot für einen Weihnachtsmarkt entstehen. Dieses soll mit Anbieter*innen aus dem Bezirk Innenstadt entstehen, die Ihre Ware in der Nähe ihrer Geschäfte und Produktionsstätten verkaufen können.

Durch die anhaltende pandemische Lage konnten die Weihnachtsmärkte 2020 gar nicht und 2021 nur in abgespeckter Version mit strengen Corona-Auflagen stattfinden. Die Ausstellerinnen und Aussteller konnten kaum Einnahmen generieren und mussten sich an die ständig veränderten Regeln anpassen.

2022 soll diesen Menschen die Gelegenheit gegeben werden, ihre Einnahmen durch eine Ausweitung der Öffnungszeiten und –tage wieder zu steigern. Den Kölnerinnen und Kölnern soll ein Stück Normalität gerade in der Vorweihnachtszeit zurückgegeben werden. Auch wenn ggf. wieder strengere Corona-Maßnahmen den Alltag bestimmen.

Begründung der Dringlichkeit:

Da die Umsetzung der Maßnahmen bereits im Jahr 2022 greifen sollen, muss jetzt eine Entscheidung getroffen werden, u.a. um Planungssicherheit für alle Beteiligten zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Lino Hammer
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Niklas Kienitz
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Lucas Sickmüller
Volt-Fraktionsgeschäftsführer